

Neuer Taktgeber

Blasmusik Der langjährige Bezirksvorsitzende Hermann Koch aus Altusried übergibt sein Amt an Lothar Geist. Der Waltenhofener möchte, wie sein Vorgänger auch, der Jugend die Faszination an Musik vermitteln

VON RUPERT MAYR

Reicholzried Für Centa Theobald, stellvertretende Präsidentin des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes (ASM), ist er einfach ein „wunderbarer Mensch“. Ein Mann der eher leisen Worte, der aber durch Persönlichkeit beeindruckt. Ein Netzwerker, der Brücken zwischen den Menschen baut und sich mit großem Erfolg der musikalischen Jugendförderung verschrieben hat. Die Rede ist von Hermann Koch, der 30 Jahre lang an der Spitze des ASM-Bezirks 1 Kempten stand.

Bei der Bezirksversammlung im Musik- und Bürgerhaus Reicholzried legte der 70-jährige Altusrieder nun sein Amt in jüngere Hände: Lothar Geist, 48, wurde einstimmig zum Nachfolger gewählt. Ein „Musiker aus Leidenschaft“, sagt dieser von sich selbst. Auch ihm liegen die Jugendförderung, die ständige Weiterbildung und damit das bereits „enorm gewachsene Niveau der Kapellen“ am Herzen.

„Es war eine schöne Zeit“, sagte Hermann Koch beim Blick zurück. Die Musik habe in all den Jahren sein Leben geprägt. „In verantwortungsvoller Position durfte ich 29 glanzvolle Bezirksmusikfeste mitgestalten und mitfeiern.“ Rund 1000 Konzerte und weitere Veranstaltungen habe er in den drei Jahrzehnten besucht. „Und vielen Musikern konnte ich eine großartige Ehrung zuteilwerden lassen.“

Geschätzte 50 000 Kilometer sei er für sein „großes Hobby“ unterwegs gewesen. Hohen Stellenwert habe er der „harmonischen Zusammenarbeit“ mit Musikkapellen,



Führungswechsel beim ASM-Bezirk 1 Kempten: Bezirksvorsitzender Hermann Koch (links) gab sein Amt an Lothar Geist ab. Koch lobte seine Ehefrau Maria, die ihn über Jahrzehnte stets unterstützt und den Rücken freigehalten habe. Fotos: Rupert Mayr

ASM und den kommunalen Trägern beigemessen.

Sein „schönstes Erlebnis“ hatte der Bankkaufmann und Vater zweier Töchter im Jahre 2000. „Es war schon ergreifend, wie das Schwäbische Jugendblasorchester vor 150 000 Besuchern auf dem Petersplatz in Rom auftrat.“ Anlass war

der 80. Geburtstag von Papst Johannes Paul II. Dass es seit zwei Jahren auch ein Jugendorchester im Kemptener ASM-Bezirk gibt, erfüllt Koch mit Freude.

Überwältigt war Koch im Januar, als 200 Musiker aus dem ganzen Bezirk ihn mit einem Geburtstagsständchen überraschten. Freude

schöpfte er aus der Beschäftigung mit seiner Enkelin Viktoria. Drei- bis viermal in der Woche ist das 14 Monate junge Kind bei Kochs zu Gast. „Wie die jetzt schon singt und vor sich hin dirigiert – das sieht verheißungsvoll aus“, sagt der stolze Opa. Für den „Enkeldienst“ hat er nun mehr Zeit, ebenso fürs Fischen und

den Bewegungsdrang seiner beiden Hunde.

„Unvergessen“ bleiben für Koch die Jahre bei der Musikkapelle Kimratshofen. Dort tat er sich als Trompeter und Flügelhornist hervor, ehe er, von 1977 bis 2000, das Dirigententum übernahm.

E-Bassist in einer Partyband

Nachfolger Lothar Geist darf man fraglos auch in die Kategorie „Vollblutmusiker“ einordnen. In seinem Heimatort Sulzberg trat er in die Musikkapelle ein, spielte nach seiner Heirat im neuen Wohnort Waltenhofen in der Musikkapelle und ist jetzt noch als Dirigent der Musikkapelle Bühl am Alpsee tätig. In seinen „jungen, wilden Jahren“ gehörte Geist der Partyband „Sound Explosion“ an, war da für den E-Bass zuständig. Der neue Bezirkschef zählt zu den Gründungsmitgliedern der ASM-Big-Band und der Alphorngruppe Sulzberg. Viel Spaß hat er an seinem Posaunenquartett „Well Blech“, das schon einige Auszeichnungen einfuhr.

Der zweifache Familienvater will gerade auch der Jugend die Faszination der Musik vermitteln und den Nachwuchs fördern. Die Gründung des Bezirksjugendorchesters trägt seine Handschrift. Musik ist für ihn lebensbereichernd. „Sie stiftet viele Freundschaften, denn irgendwie ticken alle Musiker gleich.“ Nicht zuletzt deswegen freut sich der Elektroingenieur auf neue Herausforderungen. Und dass die Arbeit Spaß mache, habe er bereits während der letzten drei Jahre als stellvertretender Bezirksvorsitzender erfahren dürfen.

Werbung für das Musikfest

Rückblick Die Bezirks-Verantwortlichen sind zufrieden. Nun fiebern sie Feiern und Wettbewerb in Reicholzried entgegen

Reicholzried „Ich übergebe einen intakten Bezirk“, sagte Hermann Koch, scheidender Vorsitzender des ASM-Bezirks 1 Kempten. Die Aktivitäten der Musikkapellen und Mitglieder könnten sich sehen lassen. Dies gelte vom gelungenen Bezirksmusikfest in Schwarzenberg bis hin zur Fortbildung des Bläserwachstums.

Der Bezirk habe 37 Musikkapellen, 14 Jugendkapellen, sechs Alphorn-Gruppen und einen Spielmannszug, teilte Koch mit. Neumitglied ist die Jugendkapelle Durach. Insgesamt zählt der Bezirk 2698 aktive Mitglieder, darunter 1484 Jugendliche. Der Anteil der Musikerinnen liegt mittlerweile bei 45 Prozent. Dank der Sponsoren steht der Bezirk auf einem guten finanziellen Fundament, freute sich Hermann Koch.

Von erfolgreichen Wertungsspielen und Wettbewerben berichtete Bezirksdirigent Georg Hartmann. Beim Goldkurs habe sich die Zusammenarbeit mit Manfred Brieche bewährt, für das Projekt Bezirksjugendorchester hätten sich 50 Jugendliche gemeldet. Das traditionelle Hauchenbergringtreffen, im Vorjahr von der Musikkapelle Buchenberg gestaltet, werde heuer zwischen 23. und 26. Juli in Niedersonthofen gefeiert, sagte Hartmann.

Norbert Meggle, Vorsitzender des Musikvereins Reicholzried, machte Werbung für das Bezirksmusikfest im Ort. Anlass sei das 240-jährige Bestehen der Musikkapelle Reicholzried. Ein Werbefilm zu diesem Doppelfest vom 9. bis 12. Juli wurde mit viel Beifall aufgenommen, ebenso die musikalische Umrahmung der Bezirksversamm-



Die stellvertretende ASM-Präsidentin Centa Theobald (links) und „Miss ASM“ Melissa Schmid (Mitte) gratulierten der neu gewählten Vorstandschaft des Bezirks 1 Kempten: (von links) Georg Hartmann (Bezirksdirigent), Herbert Zuber (stellvertretender Bezirksvorsitzender), Barbara Endres (stellvertretende Bezirksdirigentin), Siegfried Bertele (Beisitzer), Melissa Schmid (Miss ASM), Josef Steidle (Beisitzer), Maria Haslach (Schriftführerin), Daniel Kiefert (Schatzmeister), Martin Bisle (Bezirksjugendleiter) und Lothar Geist (Bezirksvorsitzender). Es fehlt Julia Henschel (stellvertretende Bezirksjugendleiterin).

lung durch die Musikkapelle Reicholzried. Die Wertungsspiele vom 8. bis 10. Mai sind ebenfalls in Reicholzried. Die Bezirksversammlung

und auch das Bezirksmusikfest 2016 finden in Petersthal statt. 220 Kinder und Jugendliche sind laut Bezirksjugendleiter Martin Bisle zu

den Bläserprüfungen D1 und D2 gekommen. Auch bei einigen Wettbewerben sei der Nachwuchs erfolgreich gewesen.